

Gemeinde-Info

vom 19. April 2012

Nr. 16

Engelbergs Schülerlotsen haben ihre Aufgabe gut gemacht

Seit der Wintersaison 2004/05 wird in Engelberg ein Schüler-Lotsendienst betrieben. Diese Dienstleistung hat sich auch in der vergangenen Saison wiederum sehr bewährt. Vor allem für die kleinsten Verkehrsteilnehmer (Kinder des Vorkindergartens) bedeutet dies für das Überqueren des Fussgängerstreifens zur Bushaltestelle zusätzliche Sicherheit.

Die 12 Schüler der 6. Klasse haben ihre Aufgabe zuverlässig wahrgenommen. Dies ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Besonders Erwachsene sind oft der Meinung, dass sie die Zeichen der Lotsen nicht beachten müssten. Entsprechend marschieren sie jeweils einfach unbekümmert neben der Stoppkelle vorbei. Ebenso müssen drängelnde Autofahrer und Fussgänger jederzeit im Auge behalten werden, um sie auf der vereisten Fahrbahn frühzeitig anhalten zu können. Erschwerend kommt dazu, dass die Zeichengabe (Hochhalten der Kelle, Ausstrecken der Arme) immer diszipliniert gemacht werden muss und dies auch bei Temperaturen von minus 20 Grad.

In Namen der Einwohnergemeinde Engelberg, der Schulleitung und der Kantonspolizei Obwalden wird den Lotsen der beste Dank ausgesprochen.

Die Engelberger
Lotsen vorne von
links: Alois Infan-
ger, Jakob Hess.
Mitte: Raffael
Kaufmann, Ley
Arnold, Ambros
Hess, Sean Gas-
ton, Josef Infan-
ger, Patrick Ma-
this. Hinten: Chia-
ra Schleiss, Felici-
tas Ettlín, Julia
Bissig, Johanna
Ullrich.



Den Boden der Sachlichkeit verloren

Die Diskussionen rund um die Abstimmungsvorlage vom 22. April 2012 wurden in den vergangenen Wochen sehr emotional geführt. Der Einwohnergemeinderat hat sich bemüht, die Vorlage an zwei Informationsveranstaltungen sowie mit der Abstimmungsbotschaft sachlich darzulegen. Mit Befremden musste der Einwohnergemeinderat feststellen, dass jedoch der Boden der Sachlichkeit verloren ging. Diese Feststellung musste auch das für die Denkmalpflege zuständige Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Obwalden machen. Gegenüber dem Einwohnergemeinderat hält das Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden unter anderem fest:

- Es hat zwischen Herrn Zeugin und dem Kantonalen Denkmalpfleger Dr. Peter Omachen tatsächlich ein Telefongespräch stattgefunden. Es handelte sich jedoch um ein informelles Gespräch. Herr Zeugin hat keinerlei Hinweise gemacht, dass er die Informationen für ein Abstimmungsinsert verwenden möchte.
- Die Behauptung im Insert von Herrn Zeugin, dass der Kantonale Denkmalpfleger "eine umfassende Unterstützung auf allen entsprechenden Ebenen für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes des ganzen, ehemaligen Aussenbezirks" zusichere und dass der Kanton "in jedem Fall helfen" und auch Geld sprechen werde, ist falsch. Der Kanton kann zum jetzigen Zeitpunkt gar keine finanziellen Zusagen machen, weil eine finanzielle Unterstützung einer Sanierung durch die kantonale Denkmalpflege nur dann gewährt wird, wenn das besagte Objekt in den Schutzplan aufgenommen ist. Bei der Sonnenberganlage ist das aber nicht der Fall.
- Schliesslich behauptet Herr Zeugin in seinem Insert: "Es wäre trotzdem sehr unklug, jetzt den Kanton nach seinem Angebot mit einem Ja zu brüskieren, nachdem er uns beim Kursaal in verdankenswerter Weise stark geholfen hat." Der Kanton hat aber kein Angebot gemacht; das ist gar nicht seine Aufgabe. Der Kanton kann daher in dieser Sache bzw. durch den Entscheid des Engelberger Stimmvolkes nicht brüskiert werden.

Die Ausführungen des Bildungs- und Kulturdepartements Obwalden haben den Einwohnergemeinderat dazu bewogen, Sie geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf diesen Sachverhalt aufmerksam zu machen.

EINWOHNERGEMEINDERAT ENGELBERG

Engelberger Dokument "Uisä Wald"

Das neue Heft 30 der Engelberger Dokumente ist für 25 Franken erhältlich bei der Gemeindeganzlei Engelberg, Bücher EDV Höchli Engelberg, Talmuseum Engelberg, Tourist Center bei Engelberg-Titlis Tourismus und in der Schaukäserei.

Ältere Hefte sind, solange Vorrat, bei der Gemeindeganzlei, Bücher EDV-Höchli und im Talmuseum Engelberg erhältlich.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

30. April 2012

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: Peter Schmidli und Charlotte Wolfisberg Schmidli,
Vorderstockli 20, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Aufbau Dachterrasse und Schopfanbau EG
Ort: Parzelle Nr. 1653, Vorderstockli 20, GB Engelberg
Zonen: W2A
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au

- Gesuchsteller: L + G Immo GmbH, Langmattstrasse 4, 6372 Ennetmoos
Bauvorhaben: Abänderungseingabe / Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit
Autoeinstellhalle
Ort: Parzelle Nr. 1358, Grüsshaldenstrasse 5, 7, 9, GB Engelberg
Zonen: W2B
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: LII/SRII

Öffnungszeiten - Sporting Park Engelberg

23. April – 28. Juni 2012

Sportbetrieb	täglich	09.00 – 20.00 Uhr
Restaurant	Montag – Freitag	11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 22.00 Uhr
	Samstag, Sonntag, Feiertage	ab 09.00 Uhr
	Vom 7. – 11. Mai 2012 ist das Restaurant geschlossen!	
Büro	Montag & Freitag	09.00 – 20.00 Uhr
	Dienstag bis Donnerstag	09.00 – 17.00 Uhr
	Samstag, Sonntag, Feiertage	09.00 – 17.00 Uhr

Neuer Chef für die Abteilung Kehricht

Thomas Hurschler (Bild) ist ab sofort neu für die Abteilung Kehricht in der Gemeinde Engelberg verantwortlich. Er wird alle Tagesgeschäfte bei der Kehrichtbewirtschaftung koordinieren. Dies bedeutet, dass alle Anfragen zu Themen wie Transporte, Wohnungsräumungen und allgemeine Fragen zum Kehricht über ihn koordiniert werden. Entsprechende Informationen finden Sie auf der Homepage der Einwohnergemeinde Engelberg und auch die E-Mail-Adresse ist ab sofort aufgeschaltet.

Wir bitten die Engelberger Betriebe, ihre Mitarbeitenden, welche mit dem Kehrichtwesen beauftragt sind, entsprechend zu informieren.

Adresse:
Entsorgungshof Engelberg
Thomas Hurschler
Wiesenweg 5
6390 Engelberg
Telefon 041 639 52 23
Mobile 079 949 02 37
E-Mail entsorgungshof@gde-engelberg.ch



Auch in diesem Sommer: Blumen für Engelberg

Die Einpflanzaktion der vergangenen Jahre war ein voller Erfolg. Grund genug für die Einwohnergemeinde Engelberg, die von der Interessengemeinschaft Dorfstrasse Engelberg initiierte Idee auch in diesem Jahr wieder zu unterstützen. Dies bedeutet: Wer seine Blumenkisten zur Klostersgärtnerei, Blumenladen Fleurenz, Gartenbau Odermatt oder zu Innerhofer Louis bringt und die dort erworbenen Blumen einpflanzen lässt, bezahlt nur die Blumen. Die Einpflanzarbeit inklusive gedüngte Erde übernimmt die Einwohnergemeinde Engelberg für 10 Laufmeter. Dies entspricht einer Menge von rund 12 Balkonkistchen zu je fünf Pflanzen. Wer bei der Aktion mitmachen will, muss die Blumen bis zum 15. Mai bei einem der Fachgeschäfte bestellen. Die Einpflanzaktion findet dann vom 15. Mai bis 15. Juni statt.



Ergebnis Altkleidersammlung 2011

Wie die Recyclingfirma CONTEX AG mitteilt, sind im vergangenen Jahr in die CONTEX-Altkleidercontainer bei den Sammelstellen Heimat, Klosterparkplatz Pfistermatte und Entsorgungshof Wyden insgesamt 19.58 Tonnen Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt worden. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil aus Engelberg von 1'958 Franken kommt dem Procap - Schweizerischer Invaliden-Verband zugute.

Die CONTEX AG sowie die Einwohnergemeinde Engelberg bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.



Öffnungszeiten – Schwimmbad Sonnenberg vom 23. April – 10. Juni 2012

Montag - Freitag	14.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	12.00 – 18.00 Uhr

Die Sommer-Abos sind ab 14. Mai 2012 erhältlich und bis Ende Oktober 2012 gültig!

Alte Gasse – 6390 Engelberg – Tel. 041 637 13 04 – schwimmbad@sportingpark.ch – www.sportingpark.ch

Abwasserreinigungsanlage Engelberg

Wussten Sie.... dass seit Juli 2011 bis März 2012 der elektrische Eigendeckungsgrad bei 155 Prozent lag? Das heisst: Es wird 55 Prozent mehr Strom produziert als in der ARA selber benötigt wird. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) produziert aus dem anfallenden Biogas Strom und Wärme. Das Kleinwasserkraftwerk (KWKW) produziert aus dem gereinigten Abwasser Strom. Die beiden seit Juli 2011 im Vollbetrieb stehenden Energieerzeugungsanlagen produzieren täglich Strom, der dem Tagesbedarf von 90 Haushaltungen entspricht.